

**II-867** der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 440/J

A n f r a g e

1984 -01- 2 6

der Abgeordneten Helga WIESER, Dr. Helga RABL-STADLER, Dr. STEIDL,  
und Genossen Mag. SCHÄFFER, SCHWARZENBERGER

an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz  
betreffend Staatsvertrag über Nationalpark Hohe Tauern

Wie die "Salzburger Nachrichten" vom 7.1.1984 berichten, hat der Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz Dr. Steyrer dem Salzburger Landeshauptmann Dr. Haslauer in einem Brief mitgeteilt, daß die Bundesregierung nicht bereit ist, einen Staatsvertrag zwischen dem Land Salzburg und dem Bund über den Nationalpark abzuschließen. Noch vor 2 Jahren haben sowohl der Gesundheitsminister als auch der jetzige Bundeskanzler Dr. Sinowatz den Abschluß eines solchen Staatsvertrages zugesagt: "Das Land Salzburg gibt jährlich zur Erhaltung des Nationalparks 10 Mio. S aus. Der Bund hat heuer 2,3 Mio. S in Aussicht gestellt. Damit das Land nicht jedes Jahr bei der Regierung als Bittsteller vorsprechen müsse, sei der Abschluß eines Staatsvertrages nötig."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz folgende

A n f r a g e :

1. Warum ist die Bundesregierung entgegen ihrem Versprechen nicht bereit, einen Staatsvertrag mit dem Land Salzburg über den Nationalpark Hohe Tauern abzuschließen ?

2. *Was werden Sie unternehmen, damit es in dieser Angelegenheit doch noch zu eine einvernehmlichen Regelung mit dem Land Salzburg kommt ?*
  
3. *Bedeutet diese Absage an das Land Salzburg, daß der Bund in Zukunft überhaupt keinen finanziellen Beitrag zum Nationalpark Hohe Tauern leisten würde ?*